

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 4 (1931)  
**Heft:** 2

**Vereinsnachrichten:** Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wenn der Landwehr-Fourier hinauszieht . . .

Landwehr=Wiederholungskurs! Welch frohe Verheissung für uns ältere Jahrgänge! Wir sollen wieder einmal hinaus ins Feld um zu zeigen, dass wir noch für unser liebes Vaterland einstehen können und einstehen wollen. Wir sollen wieder einmal Gelegenheit finden, unsere lieben Waffenkameraden, mit denen wir die lange Aktivdienstzeit verbracht haben, zu sehen und mit ihnen zusammen unserem Wehrwesen erneut zu dienen.

Wenn wir uns in froher Hoffnung auf ein solches Wiedersehen freuen, so denken wir aber auch daran, welche Aufgabe uns bevorsteht. Wir stellen uns die Frage: Sind wir noch die alten «Routiniers der Aktivzeit»? Sind wir überhaupt noch fähig, den gesamten Fourierdienst nach heutigen Vorschriften und Methoden zur vollen Zufriedenheit zu erfüllen. Die Zeiten haben sich geändert und mit ihnen vor allem auch die Vorschriften. Die neue I. V. 1931, die leider noch nicht in den Besitz der Landwehr=Fouriere gelangt ist, beweist uns, dass viele Bestimmungen, die uns seinerzeit in Fleisch und Blut übergegangen waren, heute total umgekrempelt sind. Wollen wir unsern Dienst volllauf erfüllen, so müssen wir umlernen. Wie bereiten wir uns am zweckmässigsten vor für die kommende Aufgabe? Diese Frage wird sich mancher Landwehr=Fourier stellen. Und nichts ist leichter, als

darauf eine Antwort zu geben, denn wir haben einen *Schweizerischen Fourierverband*, bei dem wir das nötige Rüstzeug holen können. Wir können heute ernten, was wir früher gesät haben!

In allen Sektionen unseres Verbandes ist uns Gelegenheit geboten, uns in speziellen Komptabilitäts-Kursen durch kompetente Offiziere die neue I. V. erklären und uns mit allen Neuerungen im Verwaltungs- und Verpflegungsdienst vertraut machen zu lassen. Die ins Auge gefassten Felddienst=Uebungen bieten uns die Möglichkeit, uns auch im Felde mit der Lösung praktischer Aufgaben auf Grund der neuen Vorschriften zu befassen.

Ich richte daher an alle Landwehr=Fouriere den dringenden Appell: Benutzt die Ausbildungsmöglichkeiten, die euch der Schweizerische Fourierverband bietet, aufs gründlichste und bereitet euch tüchtig vor auf die kommende Dienstzeit, damit auch in administrativer Hinsicht mit vollem Recht behauptet werden darf: Die Landwehr ist die Elite-Truppe unserer Armee!

Fourier **A. Thiele**  
Füs. Kp. III/125

*Anmerkung der Redaktion:* Laut Mitteilung des O. K. K. ist die neue I. V. auch an sämtliche Kommando-Stellen der Landwehr versandt worden. Die Landwehr=Fouriere ohne I. V. wenden sich daher am besten an ihre Kommandanten.

## Kleine Mitteilungen.

**Neuerungen der I. V. 1931.** Die in No. 1 des „Fourier“ veröffentlichte Aufstellung von Herr Oberleutnant Zaugg, O. K. K., Bern, kann als Separat-Druck bei der Redaktion zum Preise von 10 Rp. pro Stück bezogen werden gegen Einsendung von Briefmarken.

**Mitarbeit am „Fourier“.** Unser Organ möchte eine lebendige schöpferische Fundgrube für den im Verwaltungs- und Verpflegungsdienst tätigen Offizier und Fourier sein. Es kann diese Mission aber nur erfüllen, wenn es stets im Abglanz der bewegten militärischen Praxis steht, wenn der Redaktions-Stube stetsfort Meldungen von allen Seiten zugehen über das, was da draussen vor sich geht. Jeder Kamerad denke an diese Melde-Sammelstelle und mache sich, ob Offizier oder Fourier, zum Mitarbeiter unserer Zeitung. Er braucht nicht à tout prix als selbständiger ausgefeilter Artikel-Schreiber aufzutreten. Es genügt auch, wenn er ein paar grundlegende Gedanken zu Papier bringt und die Ausarbeitung bis zur Druckreife der Redaktion überlässt. Er kann uns auch irgendein seinen Fachdienst be-

schlagendes Thema nennen, das er gerne ausführlich behandelt sehen möchte, weil er dabei auf eine Unklarheit gestossen ist oder weil er glaubt, es begegne dem allgemeinen Interesse der Gesamtleerschaft. Die Redaktion wird stets bemüht bleiben, derartige Materien von berufener Seite bearbeiten zu lassen. Redaktions-Schluss ist jeweils der 3. jeden Monats.

**Abgabe und Verrechnung von Trockengemüse- und andern Säcken.** Ein Einsender beklagt sich in einem Artikel über Unregelmässigkeiten, die bei der Rückgabe und der Verrechnung von leeren Säcken an die Vpf. Kp. bzw. die Kasernen-Verwaltung vorgekommen sind. Um dieses Thema eventuell auf breiterer Basis behandeln zu können, bittet die Redaktion um weitere Unterlagen von Lesern, die Ähnliches erfahren haben. Besonders sind Angaben über die Umstände, unter denen Quittungen für zurückgegebene Säcke verabfolgt oder nicht verabfolgt wurden, erwünscht.

Nachdruck ohne Quellenangabe verboten.



## Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

### Sektion Beider Basel

Präs.: Fourier Schnetzler, Hermann, 70 Thiersteinerallee, Basel

### Winterausrmarsch und 10. ausserordentliche Generalversammlung, 1. Februar 1931, in Läuelfingen.

Sonntag Morgen 6 Uhr in der Bahnhofhalle. Ein Wald von Skiern, mitten drin ein Trüppchen Fouriere. Völkerwanderung auf dem Perron. Eisenbahnfahrt durch den dämmerigen Wintermorgen. Teknau! Etwa zwei Dutzend Uniformierte marschieren kräftigen Schrittes durch den knirschenden Schnee bergwärts. Gierig saugen die verstaubten Städterlungen die würzige Luft ein. Doch der Mensch lebt nicht von Luft allein. Kaum ist die Höhe erklommen, ladet eine warme Stube im Dörfchen Rünenberg zum Morgenimbiss ein. Hierauf beginnt der eigentliche Marsch über den Wisenberg (1006 m) nach Läuelfingen. Prachtvolle Winterlandschaft, nur mühsam bahnt sich die Spitzengruppe einen Weg durch den Schnee. Auf dem höchsten Punkt angelangt, verhüllen Nebelschwaden die Aussicht auf die Höhen und Täler des heimlichen Oberbaselbietes. Ein scharfer Wind pfeift um die Ohren. Unser techn. Leiter fasst sich deshalb kurz in seiner Erklärung über die militärische Wichtigkeit des Geländes, das während der Grenzbesetzung zu einer wichtigen Artilleriestellung wurde.

Wir dampfen wie Pferde, begreiflich, denn der Aufstieg war steil. Wir nehmen nun den Weg nach Bad Ramsach unter die Füsse. Die schwere Arbeit des Steigens wird nun belohnt mit Rutschpartien und unfreiwilligen Saltomortali im stark abfallenden Gelände. Die Sonne hat sich mittlerweile durch die Wolkenwand gedrängt und gibt warm.

Ebenfalls warm gibt ein Cognac im Bad Ramsach. Frohgemut wandern wir nun Läuelfingen zu, das wir ca. 11.30 Uhr erreichen. Ein vierstündiger Wintermarsch liegt hinter uns. Das Erleben in dieser Zeit duldet nicht vieler Worte. Aber unsere Augen glänzen und die Herzen sind voller Sonne, der Aufmarsch hat seinen Zweck erreicht.

In Läuelfingen haben sich auch unsere Skifahrer sowie Nachzügler eingefunden. Unsere Gemeinde hat die Zahl von 32 Offizieren und Kameraden erreicht. Bald sitzen wir kameradschaftlich an einer langen Tafel, die von sichtbaren Geistern mit flinken Beinchen immer wieder von neuem mit Speise und Trank bedeckt wird. Wenn das Menu auch nur einen Gang aufweist, die meisten von uns haben von diesem Gang mehrere Gänge gegessen! Sonnenwirt, es hat geschmeckt.

Um 14.30 Uhr eröffnete der Präsident F. Weber die 10. ordentliche Generalversammlung.

Die Traktanden 1 und 2, Protokoll und Abnahme der Jahresberichte und Rechnungen wickelten sich reibungslos ab.

Ueber das Jahresprogramm 1931 referierte Herr Oblt. Güdel und beleuchtete in kurzen Worten die bevorstehende Arbeit.

Neuwahlen des Sektionsvorstandes pro 1931. Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Hermann Schnetzler,	Basel.
Vizepräs.:	Adolf Michel,	„
1. Aktuar:	Gessler Hans,	„
2. Aktuar:	Mosimann Hans,	„
Kassier:	Kiefer Josef,	„
1. Beisitzer:	Domeisen Arnold,	„
2. „	Oblt. Fluhbacher Hans,	„

## Rechnungsrevisoren:

Otto Amstutz, Otto Fridk, Ersatz: Werner Uredh.

Der Zentralvorstand konnte erfreulicherweise in globo bestätigt werden. Es amtieren demnach für die neue dreijährige Periode:

Präsident: Tassera Adolf  
 Vizepräsident: Weber Paul  
 1. Sekretär: Schnetzler Hermann  
 2. „ Löliger Hans  
 Kassier: Dörflinger August  
 Techn. Leiter: Herr Oberlt. Güdel

## Schiesskommission:

Die Wahlen der Mitglieder der Schiesskommission werden auf die nächste Sektions-Versammlung verschoben.

Delegierte des S.F.V.: Sekt.-Präs. Schnetzler Herm.  
 Michel Adolf  
 Oblt. Fluhbacher Hans  
 Kiefer Joseph

Ersatz: Mosimann Hans.

Mitglied der Zeitungskommission: Michel Adolf.

Traktandum 5 brachte eine Aenderung der Statuten in dem Kameraden, die infolge Austritt aus der Wehrpflicht dem Verein nicht mehr als Aktive angehören können, zu Freimitgliedern ernannt werden. Ebenso erwerben Mitglieder, die dem Verein 20 Jahre angehört haben, die Freimitgliedschaft.

In Anerkennung ihrer grossen Verdienste der Sektion beider Basel gegenüber ernannte die Generalversammlung die Kameraden:

Paul Weber und Meyenrock Friedr.

zu ihren Ehrenmitgliedern.

Gleichzeitig wurde Kamerad Kohler Louis, Läfelfingen, zum Freimitglied ernannt.

Schluss der Sitzung 17 Uhr.

## Mutationen:

Neuaufnahmen (Aktiv): Fourier Cueni Albert, IV/23, Laufen  
 „ Zeier Louis, Feld Btrr.70, Délemont  
 „ Hartmann Rudolf, S.Kp. III/5, Pratteln

(Passiv): Gefr. Rügner Jakob, III/122, Basel.

Austritte: (Aktiv): Fourier Chasset Alfred, Basel.

Beförderungen: Majer Felix Lüssy zum Oberstlieutenant.

Fourier J. H. Siegrist zum Q.M. Lieutenant.

Unsere beste Gratulation zu diesen Ernennungen. A.M.

## Sektion Bern

Präsident: Fourier Rätz Ernst, Stadtbachstr. 36, Bern

**Hauptversammlung.** Die am 1. Februar 1931 in Langnau i/E. stattgefundene 13. Hauptversammlung war zahlreich besucht, fanden sich doch insgesamt 17 Herren Offiziere und 63 Fouriere ein. Ueber den Verlauf der Tagung und die gefassten Beschlüsse werden wir in der nächsten Nummer Bericht erstatten.

Es sei hier lediglich vorweggenommen, dass infolge Demission des bisherigen Präsidenten Kamerad Wüthrich Hans, unser bisheriger Kassier Kamerad Ernst Rätz, Stadtbachstrasse 36, Bern, zum Sektionspräsidenten gewählt worden ist. Wir bitten die Mitglieder, ihre Verbandskorrespondenzen inskünftig an die letzt-erwähnte Adresse zu richten.

Unserem neuen Präsidenten entbieten wir die besten Wünsche!

**Stammtisch.** Wir bringen allen Kameraden und besonders den stadtbarnischen in Erinnerung, dass jeden Donnerstag Abend im Café Wächter, 1. Stock, freie Zusammenkunft ist und es freut uns jeweils, wieder alte Bekannte zu treffen und auch neue Gesichter zu sehen.

**Mutationen:** Unter Berücksichtigung der am 1. dies stattgefundenen Hauptversammlung sind für diesmal folgende Mutationen zu verzeigen.

## Eintritte: Aktiv.

Fourier Knobel Gottlieb, II/39, Nyffel bei Huttwil  
 » Hartmann Paul, II/39, Bern  
 » Aeberhard Adolf, Spiez  
 » Badertscher Hans, Bern  
 » Brennecke M., Interlaken  
 » Dorsaz Hans, Simplon-Dorf  
 » Gerber Werner, Interlaken  
 » Graber Hans, Liebefeld-Bern  
 » Gruber Ernst, Oettiswil-Bern  
 » Jufer Max, Melchenau bei Langnau  
 » Keller Werner, Bern  
 » Lüthy Ernest, Interlaken  
 » Mäder Hans, Ried bei Kerzers  
 » Neuhans Hans, Bern  
 » Ruppli Karl, Biel  
 » Stalder Karl, Bern  
 » Thomann Robert, Bern  
 » Wälti Hans, Kappelen bei Aarberg

Passiv. Oberlieutn. Hänni Ernst, Diesbach bei Büren  
 Oberlieutn. Hoffmann Hans, Arosa

Austritt: Fourier Friedrich Karl.

## Uebertritte:

a) von Aktiv-Mitglied zu Frei-Mitglied:

Fourier Schmid Konrad, Bern (Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Feb. 1931)

b) von Aktiv-Mitglied zu Passiv-Mitglied (infolge Beförderung vom Fourier zum Lt. Q.-M.):

Lieutn. Blaser Karl, Brig  
 » Lehmann Ernst, Bümpliz  
 » Salzmann Moritz, Sierre  
 » Tanner Albert, Biel  
 » Vogt Georg, Bern  
 » Wanzenried Robert, Biel  
 » Wyss Ernst, Nidau

## Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lindegger Josef, Münster (Luzern)

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

**Sonntag den 1. März 1931**

**9.30 Uhr im Hotel Post, Luzern.**

(Tenue: Uniform, Mütze, Pistole)

Traktanden: 1. Protokoll der letzten Generalversammlung  
 2. Abnahme des Jahresberichtes  
 3. Abnahme der Jahresrechnung und des Rev. Berichtes  
 4. Festsetzung der Jahresbeiträge  
 5. Wahl des Vorstandes, der Rechnungs-Revisoren, des Zeitungskommissionsmitgliedes und der Delegierten  
 6. Das Organ «Der Fourier»  
 7. Arbeitsprogramm 1931  
 8. Verschiedenes

12.10 Uhr Abfahrt per Autobus nach **Hotel Angelfluh, Meggen**

13.00 Mittagessen.

14.30 Uhr **Pistolen-Schiessen.**

Abfahrt nach Uebereinkunft auf die entsprechenden Züge in Luzern.

Geschätzte Kameraden! Die Wichtigkeit der vorliegenden Traktanden bedingt ein vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder und wir ersuchen Euch, den bestimmten Tag für den Fourier-Verband zu reservieren. Es erachte es ein jeder als seine Pflicht, an der Tagung teilzunehmen, um am Fortbestand und an der Weiterentwicklung unserer Sektion mitzuwirken. Die gesteckten Ziele verlangen intensive Mitarbeit aller Kameraden, denn dadurch wollen wir unserem Grade die Achtung verschaffen, die er verdient. — Zum Nachmittagsausfluge incl. Mittagessen sind Damen freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

**Mutationen, Eintritte**

- Fourier Albisser Joseph, Geb. San. Abt. I/14, Root  
 » Bädler Anton, Geb. I. Kp. II/43, Weggis  
 » Husi Fritz, Geb. V. Kp. III/5, Einsiedeln  
 » Lemp Fritz Geb. Tg. Kp. 13, Luzern  
 » Rölli Max, Geb. I. Kp. II/45, Luzern  
 » Zuberbühler Jak., Geb. I. Kp. I/47, Sarnen

**Beförderungen:**

- zu Hptm. Q.-M. Herr Oblt. Q.-M. Kamm Paul, Luzern  
 zu Oberlt. die Lt. Herr Dr. Oscar Curti und  
 Herr Al. Wüst, Luzern

Unsere beste Gratulation.

**Sektion Zürich**

Präsident: Fourier Weber Willy, Wytikonstr. 68, Zürich 7, Telefon 46.525

**Bericht über die 11. Generalversammlung vom 1. Feb. 1931  
in Meilen.**

In einer erfreulichen Zahl haben die Mitglieder der Sektion Zürich die Einladung zur diesjährigen Generalversammlung nach Meilen, der militärfreundlich gesinnten, schmucken Zürichseegemeinde, Folge geleistet.

Schon vor Beginn der Generalversammlung, zum fakultativen Mittagessen im Hotel Löwen, erschien eine respektable Truppe unserer Gilde, begrüsst am Bankett durch eine Abordnung des Gemeinderates Meilen, bestehend aus den Herren Oberstlt. Gubelmann und Hr. Schöpfer. Auch an dieser Stelle sei diese freundliche Aufmerksamkeit und die Spende des guten Tropfens bestens verdankt.

Mit militärischer Pünktlichkeit wurde die Generalversammlung von unserem rührigen Präsidenten eröffnet. Die Präsenzliste verzeichnete 64 Offiziere und Fouriere.

Die ausführlichen Jahresberichte der Sektion und der P.S.S. wurden unter Akklamation verdankt und einstimmig genehmigt. Nachmals ging das verfloßene, arbeitsreiche Jahr an uns vorüber. Mit Genugtuung blicken wir zurück auf die von gutem Geiste getragenen Übungen, den Fouriertag und die schönen Erfolge unserer P. S. S. Ebenfalls gutgeheissen wurde der Kassa- und Revisorenbericht und das Budget pro 1931. Der Jahresbeitrag incl. Zeitungsabonnement wurde auf auf seiner bisherigen Höhe von Fr. 7.— für Aktive und Fr. 5.— für Passive belassen.

An Demissionen von Vorstandsmitgliedern lagen vor und wurden genehmigt: Hr. Oblt. Maurer Walter als Vizepräsident und Fourier Trudel Adolf als Sekretär und Vorsitzender des Arbeitsausschusses.

Beide Kameraden sind in mehrjähriger Arbeit in unserer Sektion im Vorstand tätig gewesen und ihr unermüdeliches Wirken sei ihnen auch an dieser Stelle bestens verdankt. Die G. V. hat denn auch beschlossen, die geleistete treue Arbeit mit einer Gabe zu ehren und gab damit einer Anregung Folge, die mit Einstimmigkeit genehmigt wurde.

**Der Vorstand pro 1931** setzt sich wie folgt zusammen:

- Präsident: Fourier Weber Willy  
 Vizepräsident: Fourier Windlinger Hermann  
 Sekretär: Fourier Schnorf Werner  
 Protokollführer: Fourier Grossmann Werner  
 Obmann des Arb. Ausschusses: Fourier Windlinger Hermann  
 Zeitungsdelegierter: Fourier Dürig Robert  
 Obmann der P. S. S.: Fourier Ruegsegger Gottfr.  
 Aktuar der P. S. S.: Fourier Tinner Max  
 I. Schützenmeister: Fourier Torgler Hans  
 II. Schützenmeister: Fourier Spühler Paul  
 I. Beisitzer und Vertreter der Passiven: Lt. Brem Max  
 II. Beisitzer: Fourier Tinner Max

**Arbeitsausschuss:**

- Obmann: Fourier Windlinger Hermann  
 Sekretär: Lt. Halter Otto, Verpflg.-Off.  
 Beisitzer: Oblt. Maurer Walter, Geb. Q.-M.  
 Beisitzer: Oblt. Grossmann Marcel, takt. Off.  
 Beisitzer: Fourier Maurer Oscar  
 Beisitzer: Fourier Dürig Robert

**Delegierte:** Fouriere Durand, Steffen, Zwidki, Gross und Stemmler  
 Ersatz: Fouriere Peyer und Zürcher

**Rechnungsrevisoren:**

Fourier Zürcher Werner und Fourier Rosenberger Jacques

Das **Arbeitsprogramm** pro 1931 wurde wie folgt festgelegt:

- Feb./März: Fakultative Skitour, Komptabilitätskurs  
 April: Besichtigung der Sihlpost  
 Juni: Felddienstliche Uebung im Gebiet der Jbergereg, eventuell zusammen mit einer weiteren Sektion des S. F. V.  
 Juli: Besichtigung einer Grossfirma in Winterthur  
 August: 1./2. Besichtigung einer Gotthardbefestigung  
 2. Vorbereitungskurs für die Div.-Manöver

Der Zeitungskommissionsdelegierte gab Auskunft über die Lage der Zeitung, welche heute als sehr befriedigend bezeichnet werden darf.

Unter Akklamation und Einstimmung wurde der abtretende Redaktor Paul Weilenmann zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt, in gebührender Anerkennung seiner Arbeit und Verdienste. Zu Freimitgliedern wurden ernannt die Kameraden Fourier Untersander Jakob und Wuhrmann Emil.

Um 17.15h konnte der Vorsitzende die Versammlung unter bester Verdankung für die rege Aufmerksamkeit abschliessen.

Eine gesellschaftliche Unterhaltung unter Mitwirkung eines militärfreundlich gesinnten Vereins hielt unsere Fouriergemeinde noch bis zur Abfahrt des letzten Zuges in gemüthlicher Stimmung zusammen.

Zuversichtlich sehen wir dem Vereinsjahr 1931 entgegen. Möge die Sektion Zürich des S. F. V. weiterhin wachsen und unter allen Kameraden aufrichtige Kameradschaft herrschen, zum Wohlergehen und Nutzen unserer lieben Armee.

Der Protokollführer:

Fourier **Grossmann Werner.**

**Landwehr W. K.** Infolge Verschiebung des Landwehr W. K. auf Ende Februar findet ein spezieller Komptabilitätskurs für Landwehr-Fouriere am 19. Februar a. c. im Rest. «Du Pont» 20.00 Uhr im 1. Stock statt.

Es haben in den letzten Jahren verschiedene grundlegende Änderungen im Verwaltungswesen stattgefunden, die bei den Ausführungen des Kursleiters, Oblt. Maurer W., Q.-M. Fest. Art. Abt. 3, besonders berücksichtigt werden.

**Arbeitsprogramm.** Die geplante Skitour findet, gute Schnee-verhältnisse vorausgesetzt, am 8. März statt. Interessenten belieben sich zu melden beim Obmann des Arbeits-Ausschusses, Fourier Hermann Windlinger, Entlisbergstrasse 40, Zürich 2,

**Mutationen.****Eintritte.**

- Fourier Bickel Hans, Füs. Kp. III/63  
 » Boelsterli Ernst, Füs. Kp. II/61  
 » Dysli Jean, Cp. subs. mont. III/2  
 » Klaus Otto, Schw. Mot. Kan. Btr. 13  
 » Mebold Ernst, S. IV/7  
 » Paganoni Alberto, Füs. Kp. III/91  
 » Ratgeb Karl, V. Kp. I/5  
 » Schoch August, Füs. Kp. I/67  
 » Stadelmann Walter, Füs. Kp. II/69  
 » Winzeler Hans, Mitr. Kp. IV/70

**Austritte:**

- Fourier Keller Albert, Mitr. Kp. IV/126  
 » Eugster R., Dr. jur., Feld. Btr. 41

**Beförderungen:**

- zu Oberlt. Q.-M. die Lt. Herr Maurer Walter, Zürich 6  
 Herr Pfister Eugen, Zürich 4  
 zu Lieut. Q.-M. die Fouriere Herr Gass Johann, Zürich 6  
 Herr Narbel Constant, Zürich 4

Wir gratulieren!

**Stammtisch.** Zusammenkunft jeden Donnerstag, abends 20.00 Uhr im Restaurant «Du Pont», Burestübli.

**Winterthur.** Stammtisch jeden Montag 18—19 Uhr im Restaurant Gotthard in Winterthur:

Wir bitten unsere Zürcher Mitglieder, bei der Durchreise in Winterthur oder bei sonst sich bietender Gelegenheit den Stammtisch unserer Winterthurer Kameraden nicht zu vergessen!

**Adressänderungen,** sowie Änderungen in der Einteilung sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten bekannt zu geben.

Postscheck-Konto VIII/16663

Der Vorstand

Von der Allg. Off.-Ges. Gruppe Q.-M. und Verpflg.-Off. ist die Sektion Zürich in verdankenswerter Weise zu folgenden Vorträgen eingeladen worden:

**Montag, 16. Februar: „Normalverpflegung, Kriegsverpflegung, Zuschubverhältnisse, Surrogate“.**

Herr **Hauptmann Fröhlich**, Alp.-Jäger-Bat. 4, Bregenz (I. Vortrag).

**Mittwoch, 18. Februar: „Die Verpflegung der Fronttruppen im Monte-Pasubiogebiete. — Italienische Beurteilung der österreichischen Verpflegung im Jahre 1918“.** Herr **Hauptmann Fröhlich**.

(II. Vortrag, Saal wird durch Anschlag bekannt gegeben).

**Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma Ludwig & Gaffner, Bern, bei.**